



24. Oktober 2013

10. SALZBURGER MEDIENTAG



www.medientag-salzburg.at

Dr. Alfred Grinschgl, Geschäftsführer der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Wien

„10 Jahre Medienentwicklung in Österreich im Rückblick“



Angaben zur Person

„10 Jahre Medienentwicklung in Österreich – wir wurden transparenter, gerechter, boulevardesker, ...“. Diese Bilanz über das vergangene Jahrzehnt, in das auch der Beginn des Privatfernsehens in Österreich gefallen ist, zieht der Geschäftsführer der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH für den Fachbereich Medien beim 10. Salzburger Medientag: „Österreich wurde in einem gewissen Sinne auch gerechter: Wir haben einen dualen Rundfunk, wir haben eine unabhängige KommAustria, die den ORF wie den Privaten Rundfunk gleichermaßen rechtlich beurteilt.“ Österreich entwickelt sich in technischer Hinsicht gemeinsam mit den anderen Nationen Europas und mit vielen Teilen der Welt weiter. Als Beispiel nennt Grinschgl die Digitalisierung im TV-Bereich und das zeitversetzte Fernsehen.

Was die Inhalte betrifft, ist die Medienlandschaft für den RTR-Geschäftsführer deutlich boulevardesker geworden. Dies gelte ebenso für die Tageszeitungen wie für die Programme im öffentlich-rechtlichen und im privaten Fernsehen.

Medial und wirtschaftlich hat Österreich eine deutliche Entwicklung von Europa in Richtung USA durchgemacht: YouTube, Google, Apple, Netflix, Twitter sind nur einige der neuen „Giganten“. Dies trotz der europarechtlichen Notwendigkeit, eine bestimmte Anzahl europäischer Filme in den Fernsehsendern Europas vorzusehen.

Alfred Grinschgl wurde 1952 in Graz geboren. Nach Volksschule und Mittelschule studierte er in Graz Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität. Zum Dr. jur. promovierte er 1978. Ab 1971 arbeitete er als Redakteur für die Tageszeitung Südost-Tagespost in Graz. Von 1976 bis 1979 war er innenpolitischer Redakteur der katholischen Wochenzeitung „Die Furche“ in Wien. Im Anschluss daran hatte er bis 2001 in verschiedenen Bereichen des Druck-Verlagshauses Styria in Graz (heute Styria Media Group AG) Geschäftsführungsfunktionen inne, u.a. bei der Grazer Kabel-TV GmbH und der Telekabel Graz sowie der TV- & Videoproduktion Cinevision. Ab 1993 war Alfred Grinschgl an der Etablierung von Privatrado-Unternehmen führend beteiligt. So war er auch Gründungsgeschäftsführer des ersten in Österreich zugelassenen Privatradios „Antenne Steiermark“ und weiters Geschäftsführer der „Antenne Wien“. Seit 1. Juni 2001 ist Alfred Grinschgl Geschäftsführer für den Fachbereich Medien der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) in Wien. Die RTR-GmbH ist Geschäftsstelle der KommAustria. Weiters ist Dr. Alfred Grinschgl für den FERNSEHFONDS AUSTRIA, für die Förderung der nichtkommerziellen und kommerziellen Rundfunkveranstalter sowie für den Digitalisierungsfonds verantwortlich.